

Jahrestreffen 2023 in Lippach vom 08. - 11. Juni

08.06.2023

Da die Anfahrt nach Lippach etwas weiter war, habe ich in Ellwangen die letzte Nacht geschlafen. Wer früh wach wird kann auch gleich aufstehen. Frühstück wieder Knäcke, Milch, Käse und Schinken. In Lippach wurde ich von einem Heinkel für Riesen empfangen, da wusste ich, dass ich am richtigen Ort war.



Um 08 Uhr

hatte ich die Eingangskontrolle passiert, obwohl erst ab 10 Uhr geöffnet war. Ich war aber nicht der Erste. Dann habe ich das Wohnmobil abgestellt und für Strom gesorgt. Der Platz ist sehr groß und alles mit Kreide eingezeichnet. Alles war fertig, mal



sehen wer nun kommt. Ein Bremer Bus mit Leuchtturm und Anhänger: Anja, Conny und

Rolf. Sie wurden bei mir nebenan eingewiesen.

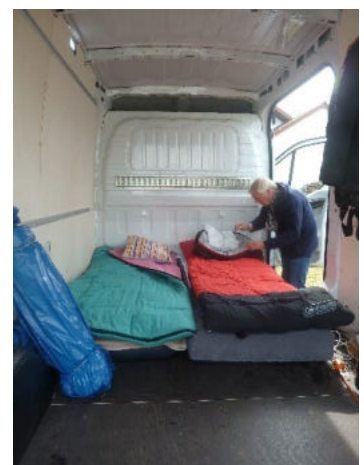
Als nächstes kamen Edda und Heinz, sie waren die Nacht in Dinkelsbühl geblieben.



Heinz K. kam auch bald, er war früh gefahren. Uli und Manfred mussten ausschlafen, ein Stau wurde ihnen unterwegs be-

schert und den Regen haben sie uns auch mitgebracht. Aber es war nur ein Gewitter. Wir machten ein paar Runden über den Platz und begrüßten Heinkelreife von anderen Clubs.

Walter und Gertrud waren auch da, die uns in Emden so gut bewirtet haben.





Zum Abendessen gab es Spanferkel. Darauf folgte die offizielle Begrüßung mit Vorstellung des Programms für die nächsten Tage .



Das Gewitter hatte sich verzogen, so konnten wir noch lange am Lagerfeuer sitzen.



09.06.2023

Die Sonne strahlt vom Himmel, bestes Wetter um eine Ausfahrt nach Dinkelsbühl zu machen. Das Frühstück war gut und reichlich, mit viel Obst und Gemüse.

Um 10:30 Uhr trafen wir uns zur Ausfahrt unter Eddas Führung. Durch die Schwäbische Alb mit nicht so vielen Kurven, aber viel bergauf und bergab.



Durch kleine Dörfer wie Pfahlheim, Haselbach und Ellenberg nach Segringen. Dort ist ein



Friedhof welcher unter Denkmalschutz steht. Es sind auf allen Gräbern die gleichen Kreuze. Leider gibt es keine zuverlässigen Quellen über den Ursprung.



Vermutlich waren in der Vergangenheit auch auf den umliegenden Friedhöfen ähnliche Grabkreuze üblich. Offenbar wurde – im Lauf der Jahre mit gewissen Abwandlungen – nur in Segringen die Tradition erhalten.

Nach dem Besuch fuhren wir nach Dinkelsbühl weiter. Dinkelsbühl ist eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Städte Deutschlands. Ein kleiner Rundgang durch den Ort folgte, wie üblich mit Eis und Milchshake. Für größere Ausflüge war es zu warm. Dann sind wir wieder losgefahren.



An einer roten Ampel musste ich mit Heinz K. halten, danach gab es Vollgas, denn keiner war zu sehen. Es waren alle auf der Tankstelle, was ich nicht gesehen habe. Wer kann auch ahnen, dass nach 20 km auf dem Tacho getankt werden muss.



Da keiner zu sehen war, sind wir in Ruhe nach Lippach gefahren. Dreißig Minuten später kam der Rest der Truppe. Zurück auf dem Platz Kaffee und Kuchen und Klönschnack halten.



Anja und Rolf haben zwei Ständer mitgebracht „Heinkelfreunde Bremen-Unterweser“





Nach dem Abendessen wurde bekannt gegeben, dass 2024 das Heinkeltreffen in Jülich ist. Den Abend haben wir am Lagerfeuer ausklingen lassen.



10.06.2023

Frühstück um 0700 Uhr, denn um 1000 Uhr soll das Gruppenfoto am Stausee gemacht werden. Wie es sich gehört, waren alle pünktlich am Treffpunkt.



Nach dem Gruppenfoto wollen wir die Route 2 fahren, natürlich wieder unter Eddas Führung. Nach dem Foto haben wir gewartet bis alle weg waren. Wieder fahren wir auf schönen kleinen Straßen, ich weiß gar nicht, wie Edda die alle gefunden hat. Durch Detteroden, Röhlingen und Rattstadt zum Ellwanger Schloß.



Eine Besichtigung war nicht möglich, so haben wir uns alles von außen angesehen. Auf dem Marktplatz



haben wir die Roller geparkt. In der Fußgängerzone gab es natürlich Eis und Milkshake.



Nach einem kleinen Rundgang wollten einige mit einem Straßenkreuzer zurück fahren.



Zurück auf dem Festplatz war es dann auch schon bald Zeit für das Slow Race. Viele Besucher waren gekommen um sich die Fahrzeuge anzusehen. Es war eine gute Stimmung und



die Rennfahrer wurden angefeuert und mit viel Beifall belohnt.

Natürlich war Klaus Müller wieder der Sieger.

Nach dem Abendessen wurden die Pokale verteilt und eine schwäbische Band spielte Live-musik. Da das Gewitter sich ver-



zogen hatte, konnten wir den Abend bei einem kühlen Getränk draußen beenden.



11.06.2023

Nach dem Frühstück wurden alle Fahrzeuge verladen und man machte sich auf den Heimweg. Ein schönes Treffen mit Freunden und vielen Gesprächen ging zu Ende. Die Lippacher Heinkelfreunde hatten ein perfektes Jahrestreffen organisiert.

Im nächsten Jahr treffen wir uns in Jülich.